

Klimaanpassungsregion Bregenzerwald – enkeltaugliche Strategien in den Alpen

Bildungsurlaub

Die Klimakrise in den Alpen und im vorderen Bregenzerwald

In den Alpen steigen die Temperaturen bereits heute durch die Erderhitzung doppelt so stark an wie im mitteleuropäischen Tiefland. Durch diese massiven klimatischen Veränderungen muss in alpinen Gebirgsregionen daher zukünftig mit drastischen Folgen gerechnet werden.

Dieser kommenden Entwicklung wurde im Jahr 2018 im vorderen Bregenzerwald mit der Schaffung der Klimaanpassungsregion („KLAR“) Rechnung getragen, was wiederum zu der pragmatischen, innovativen Lebenseinstellung der „Wälder“ Bevölkerung passt.

Obwohl der vordere Bregenzerwald als alpine Bergregion räumlich direkt an Allgäuer „Spitzen-Tourismusgemeinden“ wie z.B. Oberstdorf angrenzt, geht diese Region doch völlig andere, enkeltaugliche Wege in der Gestaltung Ihrer künftigen Daseinsvorsorge-Entwicklung.

Die Region war einst abgelegen, schwer zugänglich und gänzlich von Wald bedeckt (woher auch die Bezeichnung der Bewohner stammt). Hier haben widerständige Menschen mühevoll in jahrhundertelanger alpiner Siedlungstätigkeit diese abwechslungsreiche, kleinstrukturierte Kulturlandschaft mit ihrem Wechsel aus Gebirgswäldern, Almen, Mooren, Bergwiesen und Dörfern geschaffen, in der sich Einheimische wie Gäste gleichermaßen wohlfühlen, die sie schön und attraktiv finden.

Zurecht sind die „Wälder“ stolz auf ihre Heimat. Bodenständigkeit und Offenheit für Neues, Tradition und Innovation, sind im Bregenzerwald keine Widersprüche, sondern vielmehr ein wichtiger Teil der Identität der Bewohner. Dieser Lebenseinstellung, ihre daraus resultierenden Denkansätze, Entwicklungen und Projektideen für die kommenden Herausforderungen im Zeitalter der Erderhitzung wollen wir in diesem Seminar „auf den Grund gehen“. Sie haben die Möglichkeit bereits erfolgreich praktizierte enkeltaugliche Konzepte und Handlungsweisen kennenzulernen und auf ihre Übertragbarkeit zu analysieren und diskutieren.

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Verständnis für die Komplexität von Gebirgsökosystemen und die besondere Bedeutung der alpinen Biodiversität der Bergregionen im Zeitalter der Erderhitzung.

Dieses Seminar knüpft an die Inhalte des Seminars „Modellregion Bregenzerwald - zukunftsfähiger Klima- und Naturschutz in Vorarlberg“ an, erweitert jedoch durch die neuen Inhalte und Exkursionen den Blick auf diesen Gebirgsraum erheblich. Die vorherige Teilnahme an dem Seminar zur „Modellregion“ ist hilfreich, aber nicht Voraussetzung.



Seminar Nr.:	868723
Termin:	23.07.-28.07.2023 Sonntag, 18.00 Uhr – Freitag, ca. 14.00 Uhr
Ort:	Hittisau, Österreich
Preis:	790,- € (Ü/VP) EZ-Zuschlag: 90,- € insg.
Dozent:	Gerhard Rohrmoser Gerhard Rohrmoser (Jhrg. 1967) ist Dipl.- Forstingenieur und Dipl.-Landschaftsarchitekt mit langjähriger Erfahrung im umwelt- und naturpädagogischen Bereich. Er ist in den Bergen aufgewachsen und leitet seit 2011 Seminare für das LIW.
Teilnehmendenzahl:	10 - 20
Leistungen:	Durchführung des Seminars, Übernachtung mit Vollpension (5 x Übernachtung mit Frühstück, 4 x Lunchpaket, 5 x 3-Gang-Abendmenü), seminarbegleitende Unterlagen, Vorträge von Dozierenden, Versicherung. Nicht im Preis enthalten ist die Anreise.

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

... sind keine Teilnahmevoraussetzung. **Das Seminar ist nicht geeignet für Personen mit Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Atmungs- und Bewegungsorganen.** Für die mehrstündigen, z.T. recht anstrengenden Exkursionen zu Fuß in der freien Landschaft ist eine **gute körperliche Konstitution** von Vorteil. Bitte beachten Sie, dass wir Höhen bis 1.500 m ü. NN. erreichen.

Das Programm

Gespräche mit lokalen Akteuren vermitteln Ihnen ein umfassendes Bild von den örtlichen Bausteinen erfolgreicher Klima- und Regionalpolitik.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Die Klimaanpassungsregion „KLAR“ – Inhalte, Strategien und Projekte
- Neue Ansätze in klimarelevanter Wald- und Landwirtschaft (u.a. Permakultur)
- Landschaftsentwicklung und Gefahrenmanagement in den Alpen in Zeiten der Erderhitzung
- Tier- und Pflanzenwelt des Bregenzerwaldes, Jagdsituation – Wildnisgebiete
- Naturverträgliche Tourismuskonzepte, Almwirtschaft und lokales Handwerk als zukunftsfähige Wirtschaftsfaktoren
- Moor-Ökologie und Schutzkonzepte
- enkeltauglich-klimaschonende Architektur, Baukultur und innovative Nachhaltigkeitskonzepte

Das Programm erfolgt durch Vorträge des Dozenten sowie verschiedener Fachkundigen vor Ort, in kreativer Gruppenarbeit und gemeinsamen Dialogrunden.

Kontakt mit Einheimischen

Sie haben die Chance in Gesprächen mit Vertretern der Gemeinde und der Berglandwirtschaft über die aktuelle Situation in den Berggebieten des Bregenzerwaldes zu diskutieren.

Exkursionen

Auf Exkursionen lernen Sie die Gebirgslandschaft des Bregenzerwaldes durch aktives Erleben, eigenes Beobachten und direktes Begreifen intensiv kennen. Sie erfolgen meist zu Fuß und führen u.a.

- durch alte Bergwälder, Moore und Almwiesen zu einer Alm mit eigener Käserei
- in das Renkniegebiet mit Blick auf die Ostschweizer Berge und den Bodensee, den Naturpark Nagelfluhkette sowie in das Bergrutschgebiet Rindberg
- auf einen Permakultur-Bauernhof



Die Exkursionen finden teilweise auch in der Freizeit der Teilnehmenden statt.

Unser Konzept

... ist es, Menschen mehr unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur zu vermitteln. Im Seminarablauf sind Beobachtungsphasen integriert, die Ihnen die Möglichkeit eines intensiveren Naturerlebens bieten. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass neben dem Wissen um die Komplexität von Ökosystemen eine emotionale Bindung an die Natur Grundvoraussetzung bleibt, um im Alltag verantwortungs- und respektvoller mit unserer Umwelt umzugehen.

Wir bieten ein Seminar in aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre. Der Dozent stellt sich - soweit möglich - auf die Interessen und Wünsche der Gruppe ein. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben mitbringen.

Organisatorisches

Übernachtung und Verpflegung: Sie übernachten in der stilvollen Pension Bals (www.bals.at) oberhalb von Hittisau, mit herrlichem Blick auf die Vorarlberger Berge. Untergebracht sind Sie in individuell gestalteten Doppelzimmern mit Dusche/Bad, WC, Telefon, TV und WLAN. Einige der DZ können gegen Aufpreis auch als EZ genutzt werden. Frühstück, ein kleines Lunchpaket und das vorzügliche Abendessen mit lokalen Spezialitäten aus der Region erhalten Sie durch die Pension Bals. Die Pension ist Ausgangsort für die Exkursionen.



Sicherheit: Während der Exkursionen führt der Dozent einen Erste-Hilfe-Kasten mit. Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritte.

Anreise: Mit der **Bahn** erreichen Sie Hittisau über den Bahnhof Bregenz (Vorarlberg). Günstige Zugverbindungen finden Sie ab 6 Monate vor Reisebeginn unter www.bahn.de.

Von dort fährt stündlich ein Bus (Fahrzeit ca. 50 Min.) zur Haltestelle Gemeindehaus Hittisau und weiter zur Haltestelle Windern. **Bitte beachten Sie:** Eine Anreise über Fischen oder Oberstaufen ist nicht zu empfehlen, weil es sonntags wenig bis keine grenzübergreifenden Busverbindungen gibt.

Mit dem **PKW** erreichen Sie Hittisau über die B19 von Kempten-Waltenhofen kommend über Immenstadt, weiter auf der B308 nach Oberstaufen. Von dort sind es dann noch ca. 15 km Landstraße bis zum Seminarhaus. Bitte nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschaft-Service**. Aus Datenschutzgründen dürfen wir Ihre Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften mit der Bahn oder dem Auto nur mit Ihrem Einverständnis (s. Anmeldeformular) weiterreichen. Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld.

Seminarbeginn ist im Seminarhaus am Sonntag, 18.00 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmenden, Organisatorischem sowie der Verteilung der Zimmer und dem Abendessen. **Seminarende** ist Freitag, ca. 14.00 Uhr.

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern **als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig**. Bitte beachten Sie dazu unsere „**Mitteilung für den Arbeitgeber**“. Zur **Beantragung** des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem **Arbeitgeber** reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.